

Fachbrief Nr. 27

Englisch



Landessprachenfest des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen am
22.05.13 im Roten Rathaus (zur Verfügung gestellt: S. Koch-Marsch)

Inhalt:

- 1. Prüfung zur erweiterten Berufsbildungsreife (eBBR) ab 2014**
- 2. Projektarbeiten als Klassenarbeiten in der Sek I**
- 3. Kriterien, Tipps und Bewertung für den „Allgemeinen Teil“ der Sek II**
- 4. Angebote für Englisch-Lehrkräfte ohne fachbezogenen Studienabschluss**
- 5. Veranstaltungen und Angebote**

Autorin des Fachbriefs (unter Mitarbeit der Fachcoaches Englisch) und Ansprechpartnerin in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft: Eva Weinert, Fachaufsicht Fremdsprachen
eva.weinert@senbjw.berlin.de

Diesen Fachbrief und eine Übersicht aller bisher erschienenen Fachbriefe Englisch finden Sie unter:
http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fachbriefe_englisch.html

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

auch zu Beginn des Schuljahres 2013/14 erhalten Sie wieder einen Fachbrief Englisch, der sich mit wichtigen neuen Entwicklungen befasst und Hinweise auf Materialien und Veranstaltungen enthält.

Die allerbesten Wünsche für dieses neue Schuljahr!

1. Prüfung zur erweiterten Berufsbildungsreife (eBBR)

Neu in diesem Schuljahr ist die Prüfung zur erweiterten Berufsbildungsreife. Diese Prüfung ist – wie der MSA – für die erste Fremdsprache obligatorisch. Sie findet jedoch nicht als gesonderte Prüfung statt, sondern als Teil der Prüfung zum mittleren Schulabschluss. Die Aufgaben, die für die eBBR gelöst werden müssen, sind in die Prüfung zum MSA integriert. Dadurch haben alle Schülerinnen und Schüler bei einer einzigen Prüfung die Chance, entweder die Anforderungen für die erweiterte Berufsbildungsreife oder für den mittleren Schulabschluss zu erfüllen. D.h. alle, die die Anforderungen an den MSA nicht erfüllen, haben so eine Chance, die eBBR zu erreichen.

Wodurch unterscheidet sich die Prüfung zur eBBR von der Prüfung zum MSA?

Gegenüber dem bisherigen MSA ändert sich wenig. Jedoch sind in Zukunft jeweils im letzten Teil der drei Fertigungsbereiche Hören, Lesen und Schreiben **Aufgaben mit * markiert**. Diese sind **schwieriger** als die vorangegangenen Aufgaben und sollten daher jeweils am Ende bearbeitet werden. Sie sind Bestandteil der Prüfung für die Schülerinnen und Schüler, die den MSA anstreben.

Zum Bestehen des MSA müssen bekanntlich mindestens 45 der insgesamt möglichen 75 Punkte erreicht werden. Für die eBBR liegt die Mindestpunktzahl hingegen bei 25 Punkten.

Punkte, die durch die mit * markierte Aufgaben erzielt werden, zählen jedoch selbstverständlich auch für die eBBR.

Ein **Beispiel für die neue kombinierte Prüfung** zur erweiterten Berufsbildungsreife und den mittleren Schulabschluss finden Sie mit Ihrem Schul-Passwort auf dem Server des Instituts für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V. (ISQ) unter:

<http://www.isq-bb.de/Pruefungen.3.0.html>

Diese Beispielarbeit enthält die aus dem MSA bekannten Aufgabenformate mit zwei Abwandlungen gegenüber der bisherigen Praxis:

- Listening 3: Statt des bisherigen Yes-/No-Formats ist nun eine Tabelle auszufüllen.
- Writing 1: Hier werden künftig ggf. auch Halbsätze verlangt (nicht nur einzelne Wörter). Bei unkorrekter Formulierung wird die volle Punktzahl vergeben, wenn der Inhalt verständlich ist.

Was ist bei der Vorbereitung auf die neue Prüfung zu bedenken?

Fachbrief 26 enthält bereits Hinweise zur Vorbereitung auf die Prüfung und deren Bewertung. In jedem Fall empfiehlt es sich sehr, die Lernenden der zehnten Jahrgänge anhand der oben genannten Beispielaufgaben (einschließlich der dazu gehörigen Bewertungsvorgaben) mit den Anforderungen vertraut zu machen. Dazu gehört nicht nur, dass die dort verwendeten Aufgabenformate bekannt sind, sondern dass sie auch in Klassenarbeiten erprobt werden. Eine Klassenarbeit in Jahrgang 10 sollte alle drei Fertigungsbereiche enthalten und sich in den Aufgabenformaten an den Beispielaufgaben orientieren.

Darüber hinaus hilft ein „Durchprobieren“ der Prüfung im Unterricht unter Rahmenbedingungen, die denen der realen Prüfung möglichst nahe kommen (z. B. mit der Beispielaufgabe als mock exam), damit die Schülerinnen und Schülern am Prüfungstag zu Hochform auflaufen können.

Wie werte ich die Ergebnisse des mock exam aus?

Die in einem solchen mock exam erbrachten Leistungen müssen nicht durch die Lehrkraft korrigiert werden. Mit Hilfe der Bewertungshinweise im Lehrerheft der Beispielprüfung bietet das Verfahren der peer correction eine gute Grundlage, damit sich die Lernenden mit den Anforderungen vertraut machen und eine Selbsteinschätzung vornehmen können. Entscheidend für die Lehrkraft ist dabei, dass sie feststellt, bei welchen Fertigkeiten (ggf. auch Aufgabenformaten) die einzelnen Schülerinnen und Schüler noch gezieltes Training benötigen.

Bedarf es einer speziellen Vorbereitung auf die Prüfung zur erweiterten Berufsbildungsreife?

Die Vorbereitung unterscheidet sich grundsätzlich nicht von der auf den MSA. Bei eBBR wie MSA kommt es darauf an, dass die Schülerinnen und Schüler aufgrund kompetenzorientierter Lern- und Prüfungsaufgaben mit der Überprüfung ihres Leistungsstands in den Fertigkeiten Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen vertraut sind.

Um festzustellen, welcher besondere Handlungsbedarf für die Vorbereitung auf die beiden Prüfungen noch besteht, sind die Checklisten im Anhang dieses Fachbriefs geeignet. (Anlagen 1 und 2). Hier werden – gesondert für Lehrkräfte und Lernende – Fragen gestellt, deren Beantwortung Aufschluss gibt über den Stand der Vorbereitungen. Außerdem erhalten Sie in Anlage 3 eine Übersicht über die einzelnen Aufgabenformate und deren spezifische Anforderungen. Bitte beachten Sie, dass die als Illustration dienenden angefügten Aufgabenbeispiele aus dem MSA 2012 aus Copyright-Gründen weitgehend ohne Abbildungen abgedruckt sind. Außerdem sind für ein evt. mock exam Überschneidungen mit Aufgaben der Beispielarbeit zu beachten.

2. Projektarbeiten als Klassenarbeiten in der Sek I

Im Gegensatz zum Vorherrschen des Schreibens im Fremdsprachenunterricht der Vergangenheit spielt heute die Entwicklung der so wichtigen Kompetenz des fremdsprachigen Sprechens eine immer größere Rolle. Gruppenarbeiten, Vorbereitungsübungen auf die MSA-Prüfung zur Sprechfertigkeit (vgl. Kap. 1) und Debating-Beiträge (vgl. Kap. 3 und 5) prägen ebenso wie umfangreichere Projekte und Präsentationen zunehmend die Unterrichtspraxis.

Wie das Hören, Lesen und Schreiben kann daher auch das Sprechen Gegenstand einer Klassenarbeit sein. § 19 (8) der Sekundarstufe I-Verordnung legt aus diesem Grund fest:

*Projektarbeiten können als Einzel- oder Gruppenarbeit fachbezogene, fachübergreifende oder fächerverbindende Themen beinhalten. Die erarbeiteten Ergebnisse werden durch die Vorlage eines schriftlichen Berichts oder einer praktischen Arbeit dokumentiert und sollen im Rahmen einer Präsentation vorgestellt werden. Bei Gruppenarbeiten muss der individuelle Anteil erkennbar sein. Die bei Projektarbeiten erzielten Leistungen sind den jeweiligen schriftlichen, mündlichen und sonstigen Leistungen zuzuordnen. Pro Schuljahr kann je Fach höchstens eine Projektarbeit **nach Entscheidung der Gesamtkonferenz auf Vorschlag der Fachkonferenz** auf die Mindestzahl der Klassenarbeiten angerechnet werden, sofern dies nicht bereits für eine Vergleichsarbeit festgelegt wurde (Absatz 4). **Ersetzt eine Projektarbeit gemäß Satz 5 eine Klassenarbeit, werden die erzielten Leistungen nur den schriftlichen Leistungen zugeordnet.***

Praktische Hinweise zur Realisierung von Projektarbeiten liefert Fachbrief 25.

3. Kriterien, Tipps und Bewertung für den „Allgemeinen Teil“ der Sek II

Im Unterricht der gymnasialen Oberstufe sind inzwischen die *Materialien zum selbstständigen standardorientierten Lernen in der gymnasialen Oberstufe* für das Schreiben (vgl. auch

Kap. 5, Seite 7, Materialien Sek II) an den meisten Schulen sehr verbreitet¹. Aufgrund der erfolgreichen Arbeit mit dieser Handreichung entstand der Wunsch nach einer ähnlichen Broschüre für den Teil des Unterrichts, der sich nicht um Klausuren dreht, den sog. AT (Allgemeinen Teil).

Welche Aspekte des AT behandelt die Handreichung zu *classroom work*?

Die *Materialien zum selbstständigen standardorientierten Lernen in der gymnasialen Oberstufe – Englisch – classroom work (Allgemeiner Teil)* beinhalten nach dem Muster der o. g. Handreichung zum Schreiben Selbstbeurteilungsbögen und Tipps zu den Themen

- taking part in lessons/discussions
- listening comprehension
- viewing a film
- preparing project work
- doing research
- presentations / presenting project work
- role play
- peer editing
- assessing one's work and that of others

Als Anlage zu diesem Fachbrief finden Sie Ausschnitte aus dieser Handreichung. Diese enthalten die Teile zur Projektarbeit (Anlage 4) und das Bewertungsraster für den Allgemeinen Teil (Anlage 5).

Warum kommt der Projektarbeit besondere Bedeutung zu?

Das selbstständige Arbeiten spielt für den Unterricht grundsätzlich eine sehr wichtige Rolle, umso mehr in der gymnasialen Oberstufe. Die Handreichung enthält daher Tipps, Kriterien und Selbsteinschätzungsraster ebenso wie eine Bewertungstabelle als Grundlage für eine transparente Bewertung. Damit wird der Bedeutung der Projektarbeit nicht nur als Komponente des Allgemeinen Teils Rechnung getragen.

Darüber hinaus ermöglicht es die VOGO bekanntlich, Klausuren im Leistungskurs durch Projektarbeiten zu ersetzen:

VOGO § 14 (3), Abs. 5: In Zusatz- und Seminarkursen kann die zu schreibende Klausur durch eine Projektarbeit ersetzt werden; dies gilt auch für höchstens zwei in unterschiedlichen Kurshalbjahren zu schreibende Klausuren des ersten bis dritten Kurshalbjahres in Leistungskursfächern.

Im Besonderen im Hinblick auf die durch die KMK-Standards für die Allgemeine Hochschulreife² in den Fremdsprachen verstärkte Orientierung auf das Sprechen als Teil der fremdsprachigen Kompetenz bietet diese Regelung bereits eine Möglichkeit, um das klassische Klausurenschreiben durch Aufgabenformate zu ersetzen, die den Akzent auf die mündliche Leistung legen. Je nach den Schwerpunkten aufgrund der individuellen Unterrichtssituation und des Schulprofils gibt es dabei zahlreiche Möglichkeiten für Projekte, die individuell oder in Gruppen durchgeführt werden können. Die selbstständige Bearbeitung von Filmausschnitten oder diskontinuierlichen Texten (Bilder, Statistiken, Cartoons) kann ebenso Grundlage eines Projekts sein wie die Erarbeitung eines Beitrags zum Debating.

Was ist neu am Bewertungsraster für die Leistung im Unterricht?

Der AT macht mindestens die Hälfte der Zensur aus. Umso wichtiger, dass die Kriterien für diese Bewertung allen Beteiligten klar sind. Doch auch im Hinblick auf die neuen Standards

¹ Auf der Seite http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/individualisierung_des_lernens.html finden Sie nun auch die französische und die spanische Version dieser Handreichung.

² Verfügbar auf der Seite der KMK: <http://www.kmk.org/bildung-schule/qualitaetssicherung-in-schulen/bildungsstandards/ueberblick.html>

der KMK für die Allgemeine Hochschulreife ist es von Bedeutung, dass die bisher manchmal etwas vernachlässigte mündliche Leistung klarer definiert und in den Fokus gerückt wird.

Das vorliegende Raster (Anlage 5) berücksichtigt die Bandbreite der im Unterricht geforderten Leistungen, die – je nach unterrichtlichem Kontext – in unterschiedlichem Maß zum Tragen kommen. Gleichermaßen von Bedeutung sind indes die Kriterien für die fremdsprachliche Qualität der mündlichen Beiträge. Im Gegensatz zur früheren Praxis des Fehlerzählens und der Orientierung an formalen grammatikalischen Elementen steht hier die kommunikative Leistung der Äußerungen im Mittelpunkt. An ihr orientiert sich die Beurteilung der Qualität des Gebrauchs sprachlicher Mittel. So kann bekanntlich z. B. ein Aussprachefehler wesentlich gravierender für die Kommunikation sein als ein fehlendes Singular -s.

Wie nutze ich das Bewertungsraster für die Leistung im Unterricht?

Wie bei den Bewertungsrastern für die mündliche Leistung in der Sekundarstufe I kommt es auch bei diesem Raster nicht darauf an, dass regelmäßig alle aufgeführten Kriterien mit einem Kreuz versehen werden. Vielmehr liefern diese Raster Lehrenden und Lernenden eine Grundlage, um die erwartete Leistung zu definieren und abrechenbar zu machen. Die auf diese Weise erzielte Transparenz erleichtert nicht nur das Gespräch über das für die einzelnen Lernenden Erreichte und noch zu Erreichende. Darüber hinaus wird es so für die Schülerinnen und Schüler einfacher zu erkennen, in welchen Bereichen sie Erfolge haben und wo sie ihre Anstrengungen konzentrieren müssen. Letzteres wird überdies durch die Kriterien und Tipps gefördert, die im Sinne der Selbststeuerung des Lernprozesses die eigene Initiative fördern.

Für die Lernenden sollte es (wie beim Bewertungsraster für die schriftlichen Leistungen) selbstverständlich werden, dieses Raster im Unterricht zur Hand zu haben, um sich und andere auf dieser Basis einschätzen zu können und gezielt festzustellen, wo Fortschritte und wo Optimierungsmöglichkeiten zu verzeichnen sind.

Wo erhalte ich die neue Handreichung?

Zu Beginn des Schuljahres werden allen Schulen mit gymnasialer Oberstufe gedruckte Exemplare zugeschickt. Darüber hinaus sind momentan keine weiteren Druckausgaben verfügbar. Online finden Sie die Handreichung (wie die anderen bisher für die Individualisierung des Lernens erarbeiteten Materialien) unter:

http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/individualisierung_des_lernens.html

4. Angebote für Englisch-Lehrkräfte ohne fachbezogenen Studienabschluss

Momentan bestehen noch die in Fachbrief 22 dargestellten Möglichkeiten für die Qualifizierung von Englisch-Lehrkräften ohne fachbezogenen Studienabschluss. Die Ausschreibung zu den im Februar 2014 beginnenden Ganzjahreskursen findet im Herbst statt. Informationen dazu erhalten Sie von Frau Lemp: carola.lemp@senbjw.berlin.de.

5. Veranstaltungen und Angebote

Veranstaltungen

British Council

Online-Kurse im Bereich der Lehrerfortbildung

Den Katalog mit den Kursangeboten finden Sie unter:

<http://blogplus.britishcouncil.org/germany/files/2013/07/TeacherTrainingCourseCatalogue.pdf>

Das nächste Semester startet Anfang Oktober. Anmeldeschluss ist der **21. September 2013**.

Genauere Informationen dazu von allison.antalek@britishcouncil.de

Informationen und Ressourcen des British Council für den Englischunterricht, sowie Unterrichtsmaterialien und -aktivitäten unter:

www.teachingenglish.org.uk/

www.britishcouncil.org/teachenglishbetter

www.teachingenglish.org.ukwww.facebook.com/teachingenglish.britishcouncil

US-Botschaft**Meet US - Americans in Dialogue with Young Germans about Life in the U.S.A.**

Dieses Programm ermöglicht es, Amerikanerinnen und Amerikaner in den Unterricht einzuladen, um sich mit ihnen über aktuelle Themen auszutauschen (vgl. dazu Anlage 4).

<http://germany.usembassy.gov/germany/meetus.html>

The U.S. Embassy Literature Series

Tuesday, October 15, 2013, 20:00 at the *studio* of the English Theatre Berlin
Dina Nayeri will read from her novel *A Teaspoon of Earth and Sea*

Saturday, November 2, 2013, 20:00 in the **main hall** of the English Theatre
Jennine Capó Crucet will read from her novel-in-progress *Magic City Relic*.

Monday, November 18, 2013, 20:00 at the *studio* of the English Theatre Berlin
Kiran Desai, *Holtzbrinck Fellow*, and Ben Marcus, *Mary Ellen von der Heyden Fellow in Fiction*
with a joint reading from their works and discussion (vgl. dazu Anlage 4)

Sustainable Education – Going Green

Ein Projekt, das Schülerinnen und Schülern die Auseinandersetzung mit Informationen zum Thema Energiewende ebenso ermöglicht wie den Austausch mit Gleichaltrigen und mit Entscheidungsträgern jenseits des Atlantiks (vgl. dazu Anlage 4).

Englisch-Zertifikate Cambridge ESOL

Informationen zu Prüfungsterminen und Veranstaltungen unter: <http://www.cambridgeesol.de/>

ELTABB

Die *English Language Teachers' Association Berlin-Brandenburg e.V* bietet Möglichkeiten der Vernetzung von Englisch-Lehrkräften und organisiert Veranstaltungen zu Themen des Englischunterrichts. Mehr dazu in Anlage 6 und unter: events@eltabb.com

Fortbildungen im Ausland

Pädagogischer Austauschdienst: Fortbildungsangebote für Lehrkräfte der Fremdsprachen unter: <http://www.kmk-pad.org/>

European Commission: Fortbildungsangebote für Lehrkräfte mit Comenius-Förderung unter: http://ec.europa.eu/education/lifelong-learning-programme/national_en.htm

BritFilms

U.a. die nachfolgenden Filme werden wahlweise im Original oder mit Untertiteln gezeigt. Zu allen Filmen stellt BRITFILMS englischsprachige Study Guides zum Download bereit. Vorstellungen können direkt in den teilnehmenden Kinos gebucht werden. Das komplette Programm von BRITFILMS #7 finden Sie ab August 2013 unter www.britfilms.de.

THE SECRET OF KELLS, DEATH OF A SUPERHERO, THE ANGEL'S SHARE, GINGER & ROSA

Debating-Wettkampf

Über dieses für die schulische Arbeit äußerst lohnende Projekt im Format des „parliamentary style“, bei dem zwei Teams bestehend aus jeweils drei Schülerinnen und Schülern miteinander debattieren, können Sie sich weiterhin informieren durch eine Mail an:

Melanie.Brehm@gmx.de oder Martina.Kaltenbacher@t-online.de.

Materialien Sek I

Independent learning in the classroom und ***Selbstständige Arbeit im mündlichen Unterricht***

Beide Handreichungen sind im Internet verfügbar auf der Seite *Individualisierung des Lernens* unter:
http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/individualisierung_des_lernens.html

oder:

http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/unterrichtsentwicklung/Individualisierung_des_Lernens/Independent_I

[earning_in_the_classroom_SenBWF_2010.pdf](http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/unterrichtsentwicklung/Individualisierung_des_Lernens/Independent_Iearning_in_the_classroom_SenBWF_2010.pdf)

Hier erhalten Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen und Leistungsniveaus die Möglichkeit einer eigenständigen Einschätzung ihrer Leistungen in den Bereichen *individuelle Arbeit*, *Gruppenarbeit*, *Unterrichtsgespräch* und *Arbeitstechniken*. Außerdem finden sie konkrete Tipps, um an ihrem Lernfortschritt zu arbeiten. Derzeit teilweise noch im Klassensatz verfügbar über:

elke.bechtloff@senbjw.berlin.de

Grammatik im kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht

Die Handreichung hat sich zum Ziel gesetzt, für das Thema „Grammatik“ in vier Fremdsprachen ein Konzept anzubieten, das die Anschlussfähigkeit von Wissen gewährleisten soll. Im Zentrum steht die Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler, die diese in der Auseinandersetzung mit authentischen Texten erwerben. Sicherheit in der Verwendung grammatischer Strukturen wird sukzessive aufgebaut, indem Aufgaben zu lebensweltlich relevanten Fragestellungen gelöst werden.

<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/englisch.html>

Ein Angebot des Medienforums:

Postcard from London

DVD, 2010, 9 Minuten |

Bestellnummer der DVD im Medienforum: 4650998

Der Schwerpunkt der Geschichte liegt beim Verfassen eines kurzen Schriftstückes. Ansatz ist ein Wochenende in London. In kurzen Modulen mit einfachen Texten werden touristische Sehenswürdigkeiten vorgestellt, die bei einem ersten Besuch in London auf dem Programm der Besucher stehen. In einer Animation wird das Schreiben einer Postkarte beispielhaft dargestellt. Zusatzmaterial ROM-Teil: Filmtext englisch; Wörterbuch englisch/deutsch; 2 interaktive Arbeitsblätter; Arbeitsblätter zum Ausdrucken; Bonusmodul "Taking the Bus"

Materialien Sek II

Authentisches, englischsprachiges Video-Material zu "The impact of the media on society" unter: <http://educationaltechnology.ca/couros/1480>

Besonders empfehlenswert dabei: Film Nr. 18, "A Portal to Media Literacy"

Materialien zum selbstständigen standardorientierten Lernen in der gymnasialen Oberstufe – Englisch – Text production - Erweiterte Neuauflage

unter: http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/individualisierung_des_lernens.html

als Broschüre bei *Studenten machen Schule e V* zum Preis von 7 Euro (zuzüglich Porto und Versand)

unter: robert.greve@swim-bildung.de

Materialien zum selbstständigen standardorientierten Lernen in der gymnasialen Oberstufe – Englisch – classroom work (Allgemeiner Teil)

unter: http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/individualisierung_des_lernens.html

Medienforums – einige Angebote:

Mass media in the US: ein Projekt planen und präsentieren (S II) / Claudia Börger
Stuttgart; Berlin: Raabe, 2011, 13 Seiten

Mass media - progress or Pandora's box? Susanna Lörken, Schöningh, 2010, 62 Seiten

Englisch unterrichten: Grundlagen, Kompetenzen, Methoden / Engelbert Thaler.
Cornelsen, 2012; Buch (343 Seiten) und DVD mit zwölf gefilmten Unterrichtsstunden

Digital Africa - A continent seeks connections

Online-Video, 2012, 15 Min

In seinem Film "Digital Africa - A continent seeks connections" fährt Michael Grotenhoff quer durch Ostafrika, um Menschen zu besuchen, die auf die Digitalisierung setzen und an der Zukunft ihres Landes mitwirken. Vom Chauffeur Kizito Mubiro aus Kampala, der das mobile Geld als geniale Erfindung sieht, über den Ingenieur Fidel Bucyana aus Kigali, der für den Ausbau des Glasfasernetzes verantwortlich ist, bis hin zu Monica Ngabiro aus einem kleinen Dorf in Ugandas Norden, die als zukünftige Ärztin nicht ohne Computer auskommen wird.

Eine Dokumentation, die beweist, dass das Klischee, Afrika sei ein digitales Nirwana, schon sehr bald der Vergangenheit angehören wird.

President Obama Speaks on the Attack on Benghazi - Video

Online-Video, 2012, 5 Min

President Obama delivers a statement from the Rose Garden about the attack on the U.S. Consulate in Libya

Adressen

Medienforum

Hier erhalten Beschäftigte in Berliner Bildungseinrichtungen Printmedien (fertige Unterrichtsreihen) und audio-visuelle Medien (sowohl DVDs als auch online-Medien) für die Unterrichtsgestaltung **kostenlos** zur Ausleihe.

Näheres unter: <http://www.berlin.de/sen/bildung/medienforum/>

Eine **Beratung durch Lehrkräfte für Lehrkräfte des Fachs Englisch** (Unterrichtsgestaltung, Materialauswahl etc.) findet im Medienforum während der Schulzeit jeweils montags von 15.30 bis 18.00 Uhr (Sek I/II) und mittwochs von 15.00-18.00 (GS) statt.

Sie können die Räume des Medienforums auch gerne für eine Fachkonferenz Ihrer Schule nutzen; darüber hinaus wird eine kurze Einführung in das Medienforum angeboten.

Levetzowstr.1 - 2, 10555 Berlin

Öffnungszeiten: Mo 13.00 bis 18.00, Di 9.00 bis 15.00
Mi 13.00 bis 18.00, Do 13.00 bis 19.00

Ferienöffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do 10.00 bis 15.00

Check Point Charly Stiftung.

Interessante Angebote und Stipendien unter: <http://www.cc-stiftung.de>.

Stundenweise Amerika – Finanzielle Förderung für den Englischunterricht

Im Rahmen seiner Bemühungen um die Vermittlung eines realistischen Bilds der USA stellt der Freundeskreis Amerika Haus Berlin e. V. Mittel bereit, die den Schulen bei der Erreichung dieses Ziels nützlich sind. Diese können für Lernmittel wie Bücher oder DVDs vorgesehen werden oder für Aktivitäten, die diesem Ziel dienen.

Anträge auf Mittel für die o. a. Aktivitäten und Materialien können per E-Mail gerichtet werden an info@amerika-haus-berlin.de. Der Antrag muss enthalten, wer ihn stellt, wofür er gestellt wird, welche Kosten insgesamt entstehen und welche Summe beantragt wird; dazu die Dauer des Projekts, evtl. Partner in den USA und eine Bankverbindung für den Fall einer positiven Entscheidung. Hinweise auf Veranstaltungen des Vereins und Kontaktmöglichkeiten finden Sie unter: <http://www.america-reloaded.de/>.

e-pals

<http://www.epals.com/>

Diese Website unterstützt eine globale Vernetzung von Lehrkräften und Lernenden.

Epals bietet

- Vernetzungsmöglichkeiten und ist flexibel, was die Nutzungsmöglichkeiten anbelangt: Lehrkräfte und Lernende können ihren Bedürfnissen entsprechend bei Projekten mitmachen oder neue Projekte annonciieren; d. h. für jegliches Unterrichtsprojekt (bei fast beliebigem Länder-, Sprachen-, Themenbezug und flexiblem zeitlichem Rahmen) können internationale Partner gefunden werden
- einen „geschützten“ Kommunikationsraum